



Protokoll 2022

der ordentlichen Diözesankonferenz
18. – 20. November 2022
in Aachen - Jugendbildungsstätte Rolleferberg

Inhalt

Top 1: Eröffnung der Konferenz	3
Top 2: Formalia.....	3
Top 3: Bericht der Diözesanleitung	4
Top 4: Finanzen	8
Top 5: Kassenprüfbericht und Entlastung der DL.....	8
Morgenimpuls	8
Top 3: Berichte (Weiterarbeit)	8
Top 7: Anträge	14
Top 8: Wahlen	17
Morgenimpuls	21
Weiterarbeit Top 6 Wahlen.....	21
Fortsetzung Top 7: Anträge.....	27
Ergänzung Top 3: Berichte	32
Fortsetzung Top 7: Anträge.....	33
Top 9: Werbung.....	37
Top 10: Sonstiges.....	38

Freitag, 18. November

Top 1: Eröffnung der Konferenz

Bettina Koß, Diözesanleitung (DL) eröffnet die Diözesankonferenz 2022 um 20:55 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Delegierten aus den einzelnen Pfarren und die Gäst*innen und übergibt an Christian Dieckmann für den Impuls.

Christian Dieckmann, DL lädt zu einem stillen Gebet ein, spricht einen Segen für die Diözesankonferenz und entzündet die Konferenzkerze. Anschließend übergibt er an die Moderation Sonja Biller (Moderation) und Daniel Goldfuß (Moderation).

Sonja Biller, Moderation und Daniel Goldfuß, Moderation stellen sich vor und erklären das Meldesystem, das Vorgehen bei Abstimmungen und den Jingle (No Risk-No Fun).

Top 2: Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Daniel Goldfuß, Moderation stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und die Konferenz mit 17 männlichen, 16 weiblichen Stimmen und 0 diversen Stimmen beschlussfähig ist. Zum Protokoll der letzten Diözesankonferenz (DK) gibt es keine Einwände, womit es als angenommen gilt.

Abstimmung über die Tagesordnung:

Daniel Goldfuß, Moderation erklärt, dass fünf Initiativanträge vorliegen. Diese gilt es in die Tagesordnung aufzunehmen. Wenn diese aufgenommen sind, wird über die Tagesordnung abgestimmt.

Initiativantrag 1 (SDFV-Einsatz in Kolumbien 2024/25) Hannah Kriescher (EWAK) stellt den Antrag kurz vor. Es folgt eine Abstimmung.

→ Wird mit 33 ja , 0 nein und 0 Enthaltungen in die TO aufgenommen

Initiativantrag 2 (Freiwilligeneinsatz in Deutschland 2023/24 (FSJ Incoming)) Hannah Kriescher (EWAK) stellt kurz den Antrag vor. Es folgt eine Abstimmung.

→ Wird mit 33 ja , 0 nein und 0 Enthaltungen in die TO aufgenommen

Initiativantrag 3 (Partnerbesuch Deutschland 2024) Hannah Kriescher (EWAK) stellt kurz den Antrag vor. Es folgt eine Abstimmung.

→ Wird mit 33 ja , 0 nein und 0 Enthaltungen in die TO aufgenommen

Initiativantrag 4 (Einrichtung des Arbeitskreises Verabschiedung), Jana Kosky (DL) stellt kurz den Antrag vor. Es folgt eine Abstimmung.

→ Wird mit 33 ja , 0 nein und 0 Enthaltungen in die TO aufgenommen

Initiativantrag 5 (Einrichtung der AG Leitbild KJG Aachen) , Veronica Rohn (DL) stellt kurz den Antrag vor. Es folgt eine Abstimmung.

→ Wird mit 33 ja , 0 nein und 0 Enthaltungen in die TO aufgenommen

Es folgt die Abstimmung über die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.

→ Wird mit 33 ja , 0 nein und 0 Enthaltungen angenommen.

Eröffnung der Wahllisten

Die Wahllisten werden durch **Robin Natus, Wahlausschuss (WAS)** eröffnet: Diese können bei OpenSlides gefüllt werden, hängen aber auch in analoger Form im Konferenzraum aus. Der Wahlausschuss (erkennbar durch Warnwesten) bietet Gespräche bei Fragen bezüglich der Wahlen oder Ämter an.

Gewählt wird auch über OpenSlides. Alle Stimmberechtigten haben bereits einen OpenSlides Zugang erhalten oder bekommen bis zur Wahl einen Zugang von Moritz Pelzer (Bildungsreferent).

Sonstiges

Andreas Münstermann DL, weist auf die außerordentliche DK im Januar hin, die sich mit dem Friedensbeschluss der KjG Bundesebene befasst. Da die DL zu diesem wichtigen Thema gerne die Stimmungen und Meinungen aus dem ganzen Verband mit einbringen würde, wird das Thema auf der außerordentlichen DK behandelt und diskutiert. Bis dahin wird es unterschiedliche Hearings/Infoabende geben, zu denen herzlich eingeladen wird.

Top 3: Bericht der Diözesanleitung

Daniel Goldfuß, Moderation leitet in den Rechenschaftsbericht ein. Der Bericht wird durch eine PowerPoint Präsentation präsentiert und abschnittsweise aufgerufen. Die Anwesenden können Rückmeldungen zu den einzelnen Berichtspunkten der Arbeit der KjG-Diözesanebene geben.

1.1 Vorwort

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

2. Gremien

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

2.1 Diözesanausschuss (DAS)

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen sagt, dass sie sich immer über Geschenke freuen und gerne Snacks auf der DK hätten, was auch so ist. Sie hätten allerdings auch gerne die Unterlagen in Papierform bekommen.

Veronica Rohn, DL antwortet darauf, dass Unterlagen nicht mehr automatisch ausgedruckt werden um Papier zu sparen. In Zukunft soll aber wieder das Angebot durch die Anmeldung geschaffen werden, den Wunsch nach ausgedruckten Unterlagen zu äußern.

Jerome Giesen, St. Hubert Kempen erklärt, dass der Wettkampftag im Bericht nicht erwähnt wurde. Es wurde aber daran weitergearbeitet.

2.2 Finanz- und Personalausschuss (FuP)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

2.3 Satzungsausschuss (SAS)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

2.4 Wahlausschuss

Franziska Breuer, St. Helena Rheindahlen betont, dass die Social-Media-Aktion cool war, es aber schade ist, dass sie sich nur auf die diesjährige DK bezogen haben und so in Zukunft wieder neu erstellt werden müssen.

3. Arbeitskreise und Sachausschüsse

3.1 Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK)

Bericht mit der Freiwilligen aus Kolumbien erfolgt am Samstagmorgen.

3.2 Arbeitskreis Junge Leute (JuLe)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3.3 Öffentlichkeits- und Werbearbeitskreis (ÖWAK)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3.4 Sachausschuss Kinderstadt

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen lobt das Projekt Kinderstadt bis auf ein paar vereinzelte Kommunikationsprobleme und fragt nach dem Stattfinden einer nächsten Kinderstadt.

Veronica Rohn, DL erklärt, dass diese von der Konferenz beantragt werden kann, wenn sie Lust auf eine erneute Kinderstadt haben.

3.5 Sachausschuss Partizipation und Teilhabe

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West findet es sehr schade, dass die Kinder-Diözesankonferenz nicht stattfinden konnte und wünscht sich ein Stimmungsbild, warum dies so war (Keine Kinder, Keine Zeit, nicht mitbekommen).

- Das Stimmungsbild ergibt: Hauptsächlich keine Kinder und vereinzelt keine Zeit

Jerome Giesen, St. Hubert Kempen weist darauf hin, dass dieses Stimmungsbild bereits vor dem Antrag zu dieser Veranstaltung durchgeführt wurde und zu einem ähnlichen Ergebnis geführt hat. Es war also nicht verwunderlich, dass die Kinder-Diözesankonferenz nicht durchgeführt werden konnte.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen unterstützt das und weist darauf hin, dass der Antrag nur sehr knapp beschlossen wurde. Er hätte sich mehr Unterstützung gewünscht, wie die Kinder auch in den Pfarren vor Ort besser mit einbezogen werden können, um dies dann auf die Diözesanebene zu tragen.

3.6 Arbeitskreis Steckenborn Team Erlebnispädagogik (STEP)

Franziska Breuer, St. Helena Rheindahlen möchte wissen, welche Angebote der STEP hat.

Yannik Holle, DL erklärt, dass der STEP unterschiedliche Programme entwickelt: Kooperationsspiele, Naturerlebnisse und Aktionen, zum Beispiel Escape Rooms. Mitglieder des STEP werden am Samstag aber auch auf der DK sein und sich vorstellen.

4. Arbeitsgruppen

4.1 Gegenwind

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

4.2 Jugendstufe unter Strom (JuStuS)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

4.3 Kinder in Aktion (KinA) / Wirbelwind

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen lobt die Angebote und meldet zurück, dass Kinder aus seiner Pfarre gerne mitfahren. Er möchte aber auch wissen, ob es immer nötig ist, dass Gruppenleiter*innen aus den Pfarren der Kinder mitfahren.

Jerome Giesen, KinA erklärt, dass dies wichtig ist, solange der KinA nur gering besetzt ist und nur mit der Anwesenheit von Leitungen aus den Pfarren die Aufsichtspflicht gewährleistet werden kann.

Bettina Koß, DL ergänzt, dass es schön ist, wenn die Leitungen der Pfarren der Kinder dabei sind, da diese die Kinder persönlich kennen. Wenn aber kein*e Gruppenleiter*in aus der eigenen Pfarre Zeit hat, kann auch eine andere Lösung gesucht werden, also gerne trotzdem anmelden und mit dem KinA ins Gespräch gehen.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen wünscht sich ein früheres Verkünden der Termine, sodass sich Gruppenleiter*innen den Termin früher einplanen und mitfahren können.

Bettina Koß, DL weist auf den KjG-Jahreskalender hin, in dem der Termin schnellstmöglich ergänzt wird.

4.4 K-Team

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West: Dankt der KjG Bamberg für das Wochenende in Bamberg und wirbt (auch als Mitglied des K-Team) für das K-Team, da sich dieses aufgrund vieler DL-Kandidaturen im nächsten Jahr verkleinern wird.

Christian Dieckmann, DL ergänzt, dass im nächsten Jahr das K-Team besonders wichtig ist, da dann eine Fahrt der KjG Aachen zum Weltjugendtag nach Portugal organisiert werden könnte.

Es wird dazu eingeladen, den Termin für den Weltjugendtag zu blocken (24.07. bis 31.07. „Tage der Begegnung“ – 01.08. bis 06.08. Weltjugendtag). Es wird darauf hingewiesen, dass eine Befreiung für die Zeit, die nicht in den Ferien liegt, ausgestellt werden kann.

4.5 Schulungsteam

Andreas Münstermann, DL sagt, dass das Schulungsteam auch Nachwuchs sucht. Es ergeht der Aufruf an die Pfarren, Leute die motiviert sind zu Gruppenleiter*innen auszubilden und ins Schulungsteam zu schicken.

5. Kontaktarbeit

5.1 Region Aachen-Land

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.2 Region Aachen-Stadt

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.3 Region Düren

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.4 Eifel

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.5 Region Heinsberg

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.6 Region Kempen-Viersen

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.7 Region Krefeld

Franziska Breuer, St. Helena Rheindahlen lobt Neugründungen und daraus resultierende neue Mitglieder. Sie weist aber darauf hin, dass es cool wäre wenn die Gruppen auch nach außen hin noch mehr als KjG auftreten würden.

Leon Schwager, Hüls erklärt, dass sie von der Pfarrjugend Hüls jetzt zu KjG Pfarrjugend Hüls geworden sind und so daran arbeiten die Verbindung mit der KjG auch nach außen zu tragen.

5.8 Region Mönchengladbach

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen lobt die Region, würde sich aber freuen, wenn die Beteiligung an den Regionentreffen wieder zunehmen würde und nicht mehr nur Rheindahlen mit Menschen auf dem Regionentreffen vertreten ist.

Dank

Christian Diekmann, DL dankt den Mitarbeitenden der D-Stelle und gratuliert Mirjam Baumeister zum 15-jährigen Jubiläum und Pia Hahnen zum 10-jährigen Jubiläum.

Sonja Biller, Moderation beendet die Versammlung für den Tag und übergibt an DL und DAS um wichtige Infos für den Abend zu kommunizieren.

Samstag, 19.11.2022

Top 4: Finanzen

Der TOP Finanzen fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Top 5: Kassenprüfbericht und Entlastung der DL

Andreas Münstermann, DL berichtet, dass bisher keine Kassenprüfung stattfinden konnte, weil die Buchhaltung ausgelagert wurde und somit erst vor einer Woche fertig gestellt werden konnte. Deswegen konnten die Kassenprüfer*innen die Kasse noch nicht prüfen. Die DL empfiehlt Entlastung unter Vorbehalt. Wenn die Kassenprüfer*innen die Entlastung nach nachgeholter Kassenprüfung empfehlen ist DL entlastet, wenn Empfehlung nicht ausgesprochen wird nicht.

Kassenprüfer*innen (Lukas Zybarth und Mary Müller) berichten, dass die Kasse nicht geprüft werden konnte und empfehlen die Verschiebung der Entlastung auf die außerordentlichen DK und versichern die Kasse auch bis dahin geprüft zu haben.

Die Moderation fordert ein Stimmungsbild (Entlastung unter Vorbehalt oder Verschieben auf die außerordentliche DK). Das Stimmungsbild spricht für eine Verschiebung der Entlastung.

Die Entlastung der DL wird auf die außerordentliche DK verschoben.

Morgenimpuls

Florian Janßen, K-Team gestaltet einen Morgenimpuls in Form eines kurzen Inputs und gemeinsamen Gebets (aus Taizé).

Top 3: Berichte (Weiterarbeit)

6. Angebote des Diözesanverbandes

6.1 Coole Schule

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

6.2 Firm-Wochenenden

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

6.3 Kommunionkinder-Wochenenden

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

7. Themen

7.1 Kinderschutz

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

7.2 Öffentlichkeitsarbeit

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen lobt den Newsletter, der im Bericht nicht aufgeführt wurde. Er weist aber darauf hin, dass sich die Farben beißen. Er wünscht sich, dass der Newsletter noch bei mehr Menschen ankommt.

Yannik Holle, DL erläutert, dass gerade daran gearbeitet wird den Newsletter zu optimieren also die Zielgruppe auszuweiten und die Farbgebung anzupassen.

Veronica Rohn, DL fragt, wen er gerne im Verteiler hätte.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen wünscht sich auf jeden Fall Gruppenleiter*innen aus den Pfarren und Pfarrleitungen, gerne aber auch andere Interessierte.

7.3 MachMal!

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen ist traurig, dass MachMal! abgesagt wurde und so der Motivationsschub nach Corona nicht stattfand. Sie fragt, ob eine andere Großveranstaltung geplant ist.

Jana Kosky, DL lädt zu Lautstark! ein. Diese Veranstaltung findet 2024 auf KjG-Bundesebene statt und soll eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre und eine Veranstaltung mit ca. 500 Teilnehmer*innen sein.

8. Außenvertretung

8.1 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen freut sich auf die 72-Stunden-Aktion und fragt, wann diese ist. Er merkt negativ an, dass die Mittel vom BDKJ immer erst sehr spät zugesagt werden und dass das Kalkulieren für geplante Veranstaltungen sehr schwierig macht.

Andreas Münstermann, DL beantwortet, dass die 72-Stunden-Sozial-Aktion vom 18.04.-21.04.24 (Donnerstag bis Sonntag) stattfindet. Zudem teilt er die Unzufriedenheit bezüglich des späten Kommunizierens der finanziellen Mittel und wird sich weiter dafür einsetzen, dass sich das zukünftig ändert.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West motiviert dazu sich als KjGler*innen in den BDKJ einzubringen, besonders im Hinblick auf die 72-Stunden-Aktion.

8.1.1 BDKJ DV (Diözesanversammlung)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.1.2 Konferenz der Mitgliedsverbände (KoMV)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.2 Bistum Kirchenpolitik

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West möchte wissen, was die Ergebnisse aus dem Heute-bei-dir-Prozess sind und ob der Bischof zur Diözesankonferenz kommen wird.

Andreas Münstermann, DL bestätigt, dass der Kontakt zum Bischof sehr gut ist und er zur nächsten DK kommt und freut sich darüber!

Die Ergebnisse der Veränderungsprozesse im Bistum sind: Die dritte Phase des Heute-bei-dir-Prozess wurde erfolgreich beendet, Schwerpunkt soll Diakonisch sein, es soll keine Pfarren mehr geben, sondern „Orte von Kirche“, die auch überregional agieren können, startet jetzt in die Umsetzungsphase, in der der Synodalarat beschließen soll, wie die bisher wagen Formulierungen umgesetzt werden können. Er ruft dazu auf, dass sich Delegierte auf Ortsebene stark machen sollen, dass Pfarren nicht einfach wegrationalisiert werden.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen wünscht sich frühzeitige Informationen für die Pfarren, vor allem in der Phase der Unklarheiten über die katholische Zukunft Aachens. (Wird mit vielen grünen Karten unterstützt). Lobt Werteeinstellung und mediales Auftreten des Bischofs!

8.2.1 Diözesanverbänderat

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.2 Diözesanrat der Katholik*innen (DRK)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3 Bundesverband

Der Bericht aus dem Bundesverband wird am Sonntagvormittag durch die KjG-Bundesleitung Yu Niedermayer gegeben.

8.3.1 Bundeskonferenz

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3.2 Bundesräte

Andreas Münstermann, DL berichtet auf Nachfrage vom Herbstbundesrat: Die Finanzierung für Lautstark wurde geklärt, (Initiativ-)Anträge wurden abgestimmt (siehe www.kjg.de). Austausch zwischen den Diözesanverbänden (z. B. über Geschlechtergerechtigkeit, sich verändernden Steuersituationen in vielen Diözesanverbänden). Positionspapiere (Solidarisierung mit dem Iran, Unterstützung des Selbstbestimmungsgesetz).

8.3.3 Geistertreffen

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3.4 Landesarbeitsgemeinschaft NRW (LAG NRW)

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West ergänzt, dass Christian Dieckmann und er auf KjG-LAG-Ebene auch an einer Arbeitshilfe gearbeitet haben, die beispielsweise Gottes*diensten/Impulse für die Segnung homosexueller und heterosexueller Paare enthält, die auch von allen weltlichen KjGler*innen durchgeführt werden können.

9. Weitere Vereine

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

9.1 Bildungshaus

Andreas Münstermann, Bildungshaus Vorstand berichtet, dass die Bildungshäuser noch existieren und durch lobbyiertes Geld nachhaltiger gestaltet werden, beispielsweise durch ein neues Heizsystem, neues Dach und neuer Küche. Es ergeht die Einladung das Angebot der Bildungshäuser noch intensiver zu nutzen!

9.2 Förderverein der KjG im Bistum Aachen e.V.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen fragt, ob es möglich ist einen Belegungsplan der Fahrzeuge auf der Homepage zu installieren und ob Pfarren bei Vermietung (vor allem in den Ferien) gegenüber Einzelpersonen bevorzugt werden.

Andreas Münstermann, Vorstand Förderverein findet die Anregung mit Buchungen auf der Homepage zu veröffentlichen positiv. Die Buchungen werden aber nach Eingang behandelt – „Wer zuerst kommt malt zuerst“.

9.3 Thomas-Morus-Stiftung

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen möchte wissen, wie es mit dem Stiftungseuro aussieht.

Yannik Holle, DL erklärt, dass sich die Situation im Vergleich zu den letzten Jahren nicht geändert hat. Der Stiftungseuro (Bestimmten Teil eines Teilnehmenden-Beitrags kommt der Stiftung zu Gute) soll aber auf Veranstaltungen der Diözesanebene noch aktiver genutzt werden und auch Pfarreien sind herzlich dazu eingeladen.

Paul Arns, D-Stelle informiert darüber, dass Pfarren noch besser informiert werden und der Stiftungseuro noch mehr beworben werden soll.

10. Strukturelles

10.1 Finanzen

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.2 Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.3 IT

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen weist darauf hin, dass die Homepage-Vorlagen von der KjG-Bundesebene auch für eigene Pfarren genutzt werden können und empfiehlt sich dafür direkt an die Bundesebene zu wenden.

10.4 Kinder- und Jugendförderplan (KJP)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.5 Mitglieder

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.6 Personal

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges

10.7 Praxissemester

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

Ergänzung: 3.1 Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK)

Der EWAK stellt sich vor und präsentiert ihre Partnerschaft mit Kolumbien. Sofia (Freiwillige aus Kolumbien) berichtet von ihrer Arbeit hier. Es folgt eine Videobotschaft von Johannes (Outgoing-Freiwilliger), der seinen Freiwilligen Dienst in Kolumbien absolviert. Es erfolgt die Einladung, Johannes (@johannes.kolumbien) auf Instagram zu folgen und sein Leben in Kolumbien mit zu verfolgen. Es wird informiert, dass die Bewerbungsfrist für nächste Freiwillige mit Kolumbien auf Ende des Monat verlängert wurde: Herzliche Einladung an alle Delegierten und andere Interessierte sich noch zu bewerben.

Johanna Lauffs, Burtscheid berichtet von der Partnerschaftsreise nach Kolumbien, die im Sommer stattgefunden hat. Herzliche Einladung zur nächsten Partnerschaftsreise in vier Jahren oder die Reise der Kolumbianer*innen zu uns nach Deutschland in zwei Jahren.

Der EWAK besucht auch gerne die Pfarren und gestaltet einen Input zum Thema Kolumbien etc. Projekte werden durch Gelder der Aktion Dreikönigssingen gefördert: Es ergeht die Einladung auch mit den Sternsinger*innen in den Pfarren die Projekte des EWAK zu unterstützen.

11. Stellungnahme

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.1 Persönliche Stellungnahme Andi

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.2 Persönliche Stellungnahme Betti

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.3 Persönliche Stellungnahme Christian

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.4 Persönliche Stellungnahme Jana

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.5 Persönliche Stellungnahme Ronni

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.6 Persönliche Stellungnahme Yannick

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.7 Diözesanleitung

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.8 Geistliche Leitung

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

12. Zuständigkeiten

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

Allgemeine Anmerkung zu den Berichten

Robin Natus, DAS weist darauf hin, dass die Berichte aus den unterschiedlichen Teams und Arbeitskreisen selbst geschrieben werden müssen und weist darauf hin dies im nächsten Arbeitsjahr im Blick zu behalten.

Die DL wünscht sich Stimmungsbild zu Bericht als PowerPoint-Präsentation. Das Stimmungsbild ist sehr positiv. Es werden sich aber mehr Bilder in der Präsentation gewünscht.

13. Gedenken an Reinhard Weber

Andreas Münstermann, DL spricht andenkende Worte für Reinhard Weber, der vor Kurzem verstorben ist und zu Lebzeiten die KjG-Aachen und auch die KjG-Bildungshäuser aktiv mit gestaltet hat. Input wird durch Fotoshow und Schweigeminute gestaltet.

14. Dank

Die Diözesanleitung dankt allen Ehrenamtler*innen und Mitwirkende im KjG-Diözesanverband Aachen. Es ergeht auch ein Danke an die Mitarbeiter*innen der Diözesanstelle.

15. Bericht aus dem Bistum

Karina Siegers (Vertreterin aus dem Bistum) berichtet:

Auswirkungen von Corona sind deutlich wahrzunehmen und personelle Abbrüche deutlich spürbar (vor allem in der Ministrant*innen-Arbeit). Auch Jugendverbände haben zum Teil mit Abbrüchen bei Gruppenleiter*innen zu kämpfen. (Wird mit vereinzelt grünen Karten bestätigt.) Dass in der Energiekrise Jugendliche nicht wieder benachteiligt werden, bietet das Bistum ihre Unterstützung an und bittet darum auf sie zuzukommen, wenn es Probleme gibt. Sie lädt zum Tag der Jugend und zum Weltjugendtag 2023 ein. Für den Weltjugendtag bietet das Bistum eine Auffanggruppe für alle Pfarren an, die keine eigene Gruppe zustande bekommen, hierfür wird um baldige Rückmeldungen gebeten. Sie dankt allen Delegierten für ihre wichtige Arbeit.

Andreas Münstermann, DL, bedankt sich für den Bericht und lädt die Versammlung ein den Raum für Fragen zu nutzen.

Top 7: Anträge

Es folgt eine Einführung in den Ablauf für die Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen durch die Moderation.

A1 Termin Diözesankonferenz 2023

Florian Janßen, DAS, führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Keine

Textarbeit:

Keine

- Beschluss: Der Antrag wird mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

SÄA3 Geistliche Leitung als geschlechtsunabhängiges Leitungsamt

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West findet den Gedanken sinnvoll, weist allerdings darauf hin, zu überlegen, Standards für ehrenamtliche geistliche Leitungen zu gestalten, um die hauptamtliche geistliche Leitung in Zukunft durch motivierte Ehrenamtliche unterstützen zu können.

Allgemeine Einschätzungen:

Antragsstellenden bitten um Einschätzungen zu Satzungstexten eins und zwei. Stimmungsbild spricht für die Behandlung des Satzungstextes 2.

Textarbeit:

Die über Antragsgrün gestellten Änderungsanträge werden von den Antragsstellenden aufgenommen

- Beschluss: Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Yannick Holle, DL weist darauf hin, dass die Mustersatzung für die Pfarren geändert wurde und weist die Pfarren darauf hin, ihre Satzungen aktuell zu halten und dafür gerne auf den Satzungsausschuss zurückzukommen.

A5 Satzungsgrundlage für die Wahlen auf der DK 2022

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen führt in den Antrag ein.

Veronica Rohn, DL ergänzt, dass der Bundessatzungsausschuss bereits bestätigt hat die Änderungen so aufzunehmen und die Änderung somit kein Problem darstelle.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Keine

Textarbeit:

Andreas Münstermann DL stellt Änderungsantrag (ÄA1) aus „auf der DK“ in „ab der DK“ zu ändern. Die wird von den Antragsstellenden aufgenommen.

→ Beschluss: Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

A2 Einsetzung einer Jury für den KjGeehrt- Preis

Florian Janßen, DAS führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Markus Schenck, Franziska von Aachen fragt, ob dann die DK neben der entsandten DL auch weitere DLs in die Jury wählen kann.

Florian Janßen, DAS erklärt, dass das zwar möglich wäre, aber für die Diversität und die Blickwinkel in der Jury natürlich nicht förderlich ist.

Jonathan Görtz, Hüls fragt wofür geehrt wird und was der Unterschied zu den Jubiläumsehrungen ist.

Florian Janßen, DAS erläutert, dass es nicht nur ums reine „dabei sein“ geht, sondern um die Ehrung von besonderem Einsatz für den Verband.

Allgemeine Einschätzungen:

Keine

Textarbeit:

Markus Schenck, Franziska von Aachen stellt ÄA1, dass ergänzt wird, dass die von der DK gewählten Personen nicht der DL oder dem DAS angehören dürfen.

Yannick Holle DL würde den Antrag insoweit einschränken, dass schon entsandte Personen nicht auch noch gewählt werden können und somit zwei Stimmen hätten.

Veronica Rohn, DL ergänzt zu Antrag von Markus Schenck, dass die Personen nur bei der Wahl nicht in DL oder DAS sein dürfen und dass sie im Fall einer späteren Wahl das Gremium nicht die Jury verlassen müssen.

Veronica Rohn, DL stellt einen GO auf Unterbrechung der Sitzung.

Keine Gegenrede

Andreas Münstermann, DL nimmt den ÄA1 nicht auf, weil sie sich wünschen, dass die Worte „bei der Wahl“ ergänzt werden.

Die Änderungsantragstellenden nehmen diesen Wunsch auf.

→ Beschluss: Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

A4 Zukünftige Bearbeitung des Themas Partizipation und Teilhabe

Sarah Spengler, SAS Partizipation und Teilhabe führt in den Antrag ein .

Verständnisfragen:

Veronica Rohn, DL fragt, ob es Absicht ist, dass im Antrag nur die DL und kein Referat aufgenommen wird. Sie könnte sich das gerade in Bezug auf die Bundesveranstaltung Lautstark! gut vorstellen.

Antragsstellende finden dies gut und wollen es in den Antrag aufnehmen.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen fragt, wie das mit der Verbindlichkeit bei den SAS Mitgliedern geklappt hat.

Florian Janßen, DAS erklärt, dass diese bis auf einzelne Ausnahmen immer gut funktioniert hat.

Allgemeine Einschätzungen:

Keine

Textarbeit:

Zuerst wird darüber abgestimmt, ob das Gremium in Zukunft ein Arbeitskreis (offen für alle) oder ein Sachausschuss (gewählte Mitglieder) sein soll. Version 1 definiert den AK, Version 2 den SAS.

Die Moderation fordert hierfür Stimmungsbild: Versammlung bevorzugt einen AK somit wird Version 2 (SAS) von den Antragsstellenden aus dem Antrag gestrichen und die Versammlung befasst sich mit Version 1.

Antragsstellende ändern „Er wird geleitet von einem Mitglied der Diözesanleitung“ in „Er wird geleitet von einem Mitglied der Diözesanleitung und einem Referat“

Marvin Hinz ,DAS stellt ÄA1 AK durch SAS zu ersetzen, um mehr Verbindlichkeit zu schaffen.

Antragsstellende finden dies auch sinnvoll würden aber ungern Menschen die Chancen verbauen mitmachen zu können, weil sie nicht gewählt wurden.

Antragsstellende fordern ein Stimmungsbild, wer Interesse an einer Mitarbeit habe. Fünf Menschen können sich vorstellen vielleicht mitzuarbeiten.

Jerome Giesen, St. Hubert Kempen fragt, ob ein AK nicht sinnvoller wäre und ob es möglich ist, auch im SAS noch später einzusteigen.

Antragstellende nehmen den ÄA1 nicht auf und lassen darüber abstimmen

Marvin Hinz, DAS ergänzt, dass sich seine Änderung auf den ganzen Antrag bezieht, nicht nur auf das Wort an sich.

→ ÄA1: Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen fragt, wie wichtig das Thema dem Verband überhaupt ist, da das Stimmungsbild eher wenig Begeisterung gezeigt hat.

Robin Natus, DAS findet das Thema durchaus sinnvoll weist drauf hin, dass die Konferenz die Möglichkeit hat, gegen den Antrag zu stimmen, wenn sie das nicht so sehen.

→ Beschluss Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Liste für alle Menschen, die im AK mitarbeiten wollen wird ausgehängt.

SÄA1 Aufnahme der „ Ordnung Missbrauch“ in die Satzung

Yannick Holle, DL führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West gibt zu bedenken, dass in der Grundordnung Sachen stehen, die die KjG nicht unterstützt.

Yannik Holle, DL bejaht dies und weist darauf hin, dass diese Grundordnung trotzdem aufgenommen werden muss, um weiterhin Geld vom Bistum zu bekommen, aber gerade schon daran gearbeitet wird, einige der entsprechenden Stellen in der Grundordnung zu verändern

Textarbeit:

Keine

→ Beschluss Der Antrag wird mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Top 8: Wahlen

Bettina Koß, DL begrüßt den Wahlausschuss.

Wahlausschuss stellt sich vor erklärt das Prozedere und den Ablauf der digitalen Wahl über OpenSlides. Um das auszuprobieren, macht Yannick Holle mit der Versammlung eine Testwahl. Nachdem diese erfolgreich abgeschlossen wurde, starten die Wahlen.

Wahl zur Diözesanleitung (m)

Yannick Holle, DL hat bereits vor der Versammlung seinen Rücktritt vom DL-Amt erklärt, somit ist auch seine Stelle frei.

Sarah Spengler, WAS erklärt die Wahl, das Amt der DL und eröffnet die Kandidatenliste für den Posten der männlichen Diözesanleitung.

Es kandidieren

→ Joshua Hinz

→ Andreas Münstermann

→ Robin Natus

Es folgt eine Personalvorstellung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wahlergebnis:

Kandidaten	Stimmen
1 Joshua Hinz	Ja: 28 (96,552 %) Nein: 1 (3,448 %)
2 Robin Natus	Ja: 28 (93,333 %) Nein: 2 (6,667 %)
3 Andreas Münstermann	Ja: 24 (92,308 %) Nein: 2 (7,6925 %)
Gültige Stimmen	30

Andreas Münstermann, Joshua Hinz und Robin Natus sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl zur Diözesanleitung (d)

Sarah Spengler, WAS eröffnet die Kandidat*innenliste für den diversen Posten. Sie fragt, ob es Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Liste wird wieder geschlossen. Der diverse Platz bleibt somit vakant.

Wahl zur Diözesanleitung (w)

Michaela Wodarczak, WAS eröffnet die Kandidatinnenliste für die drei weiblichen Posten.

Es kandidieren folgende Personen:

→ Jana Kosky

Es folgt eine Personalvorstellung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wahlergebnis:

Kandidatinnen	Stimmen
1 Jana Kosky	Ja: 31 (100 %) Nein: 0 (0 %)
Gültige Stimmen	31

Jana Kosky ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl zur geistlichen Leitung

Sarah Spengler, WAS, eröffnet die Kandidat*innenliste für den Posten der Geistlichen Leitung.

Es wird berichtet, dass es keine*n Kandidat*in gibt. Somit findet keine Wahl statt und die Stelle bleibt vakant.

Wahl des männlichen Diözesanausschusses

Robin Natus, DAS tritt aufgrund seiner Wahl zur DL aus dem DAS zurück, somit kann seine Stelle wieder besetzt werden.

Robin Natus, WAS leitet über zur Wahl des männlichen DAS.

Es kandidieren folgende Personen:

- Jerome Giesen
- Luis Eßer
- Jonas Hinz
- Felix Scharra

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wahlergebnis:

Kandidaten	Stimmen
1 Jonas Hinz	Ja: 30 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2 Felix Scharra	Ja: 30 (96,774 %) Nein: 1 (3,266 %)
3 Luis Eßer	Ja: 27 (96,429 %) Nein: 1 (3,571 %)
4 Jerome Giesen	Ja: 11 (52,381 %) Nein: 10 (47,619 %)
Gültige Stimmen	32

Jerome Gießen, Luis Eßer, Jonas Hinz und Felix Scharra sind gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Wahl des diversen Diözesanausschusses

Robin Natus, WAS leitet über zur Wahl des diversen DAS.

Zwei Plätze sind zu besetzen. Er eröffnet die Kandidat*innenliste. Es gibt keine Vorschläge. Er schließt die Liste wieder. Somit bleiben die beiden Plätze vakant.

Wahl des weiblichen Diözesanausschusses

Robin Natus, WAS leitet über zur Wahl des weiblichen DAS.

Es kandidieren folgende Personen:

- Sarah Spengler
- Alexandra Baumann
- Johanna Lauffs
- Samira Lüpkes
- Julia Coenen

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wahlergebnis:

	Kandidatinnen	Stimmen
1	Johanna Lauffs	Ja: 30 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2	Samira Lüpkes	Ja: 30 (96,774 %) Nein: 1 (3,226 %)
3	Sarah Sprengler	Ja: 25 (96,154 %) Nein: 1 (3,846 %)
4	Julia Coenen	Ja: 24 (92,308 %) Nein: 2 (7,692 %)
5	Alexandra Bumann	Ja: 11 (68,750 %) Nein: 5 (31,250 %)
	Gültige Stimmen	32

Sarah Spengler, Johanna Lauffs, Samira Lüpkes und Julia Coenen sind gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Sonntag, 20. November 2022

Morgenimpuls

Yu Niedermeyer von der KjG-Bundesleitung gestaltet einen Morgenimpuls für die Konferenz zum Thema Kinderrechte mit einem Text vom verlorenen Wir und einem Lied (Der Anfang ist nah).

Weiterarbeit Top 6 Wahlen

Wahl des Finanz- und Personalausschusses (m)

Michaela Wodarczak, WAS, öffnet die Kandidatenliste.

→ Moritz Breuer

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wahlergebnis:

Kandidaten	Stimmen
1 Moritz Breuer	Ja: 29 (96,667 %) Nein: 1 (3,333 %)
Gültige Stimmen	30

Moritz Breuer ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Finanz- und Personalausschusses (d)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidaten*liste. Es ist ein Platz für eine diverse Person zu besetzen. Es gibt keine Vorschläge. Somit bleibt der Platz vakant.

Wahl des Finanz- und Personalausschusses (w)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidatinnenliste.

→ Susanne Küppers

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wahlergebnis:

Kandidatinnen	Stimmen
1 Susanne Küppers	Ja: 31 (100 %) Nein: 0 (0 %)
Gültige Stimmen	31

Susanne Küppers ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer*innen

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidat*innenliste.

→ Lukas Zybarth

→ Mary Müller

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

	Kandidat*innen	Stimmen
1	Lukas Zybarth	Ja: 31 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2	Mary Müller	Ja: 30 (100 %) Nein: 0 (0 %)
	Gültige Stimmen	31

Lukas Zybarth und Mary Müller sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl des Satzungsausschusses (m)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidatenliste.

→ Moritz Breuer

→ Yannik Holle

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

	Kandidaten	Stimmen
1	Yannick Holle	Ja: 31 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2	Moritz Breuer	Ja: 30 (96,774 %) Nein: 1 (3,226 %)
	Gültige Stimmen	31

Moritz Breuer und Yannik Holle sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl des Satzungsausschusses (d)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidaten*liste. Es ist ein Platz für eine diverse Person zu besetzen. Es gibt keine Vorschläge. Somit bleibt der Platz vakant.

Wahl des Satzungsausschusses (w)

Michaela Wodarczak, WAS, öffnet die Kandidatenliste.

→ Veronica Rohn

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

Kandidatinnen	Stimmen
1 Veronica Rohn	Ja: 27 (90 %) Nein: 3 (10 %)
Gültige Stimmen	30

Veronica Rohn ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl zum Wahlausschuss (m)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidatenliste.

- Florian Janßen
- Yannik Holle

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

Kandidaten	Stimmen
1 Yannick Holle	Ja: 30 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2 Florian Janßen	Ja: 26 (96,296 %) Nein: 1 (3,704 %)
Gültige Stimmen	30

Florian Janßen und Yannik Holle sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl zum Wahlausschuss (d)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidaten*liste. Es ist ein Platz für eine diverse Person zu besetzen. Es gibt keine Vorschläge. Somit bleibt der Platz vakant.

Wahl zum Wahlausschuss (w)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidatenliste.

- Sarah Spengler
- Jennifer Bartsch

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

Kandidatinnen		Stimmen
1	Jennifer Bartsch	Ja: 31 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2	Sarah Spengler	Ja: 25 (86,207 %) Nein: 4 (13,793 %)
Gültige Stimmen		31

Sarah Spengler und Jennifer Bartsch sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz (m)

Michaela Wodarczak WAS, öffnet die Kandidatenliste.

→ Moritz Breuer

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

Kandidaten		Stimmen
1	Moritz Breuer	Ja: 31 (100 %) Nein: 0 (0 %)
Gültige Stimmen		31

Moritz Breuer ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz (d)

Michaela Wodarczak, WAS öffnet die Kandidat*innenliste. Es ist ein Platz für eine diverse Person zu besetzen. Es gibt keine Vorschläge. Somit bleibt der Platz vakant.

Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz (w)

Veronica Rohn DL stellt GO auf Unterbrechung der Konferenz, um die Satzung zu checken.

Keine Gegenrede

Robin Natus WAS, öffnet die Kandidatinnenliste.

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

- Anouk Richter
- Franziska Breuer
- Johanna Lauffs
- Michaela Wodarczak
- Sarah Spengler

Wahlergebnis:

Kandidatinnen		Stimmen
1	Johanna Lauffs	Ja: 20 (95,238 %) Nein: 1 (4,762 %)
2	Sarah Sprengler	Ja: 19 (86,364 %) Nein: 3 (13,636 %)
3	Michaela Wodarczak	Ja: 16 (84,211 %) Nein: 3 (15,789 %)
4	Anouk Richter	Ja: 15 (93,750 %) Nein: 1 (6,250 %)
5	Franziska Breuer	Ja: 14 (87,500 %) Nein: 2 (12,500 %)
Gültige Stimmen		30

Anouk Richter (15), Franziska Breuer (15), Johanna Lauffs (20), Michaela Wodarczak (16) und Sarah Spengler (19) sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegierten zur BDKJ DV (m)

Robin Natus WAS, öffnet die Kandidatenliste.

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

→ Jonas Hinz

→ Marvin Hinz

Wahlergebnis:

Kandidaten		Stimmen
1	Jonas Hinz	Ja: 24 (96 %) Nein: 1 (4 %)
2	Marvin Hinz	Ja: 14 (77,778 %) Nein: 4 (22,222 %)
Gültige Stimmen		29

Jonas Hinz (24) und Marvin Hinz (14) sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegierten zur BDKJ DV (d)

Robin Natus WAS, öffnet die Kandidat*innenliste. Es ist ein Platz für eine diverse Person zu besetzen.

Es gibt keine Vorschläge. Somit bleibt der Platz vakant.

Wahl der Delegierten zur BDKJ DV (w)

Robin Natus, WAS öffnet die Kandidatinnenliste.
Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

- Sarah Spengler
- Veronika Münstermann
- Clara Boveleth

Wahlergebnis:

Kandidatinnen	Stimmen
1 Sarah Spengler	Ja: 21 (87,500 %) Nein: 3 (12,500 %)
2 Veronika Münstermann	Ja: 20 (100 %) Nein: 0 (0 %)
3 Clara Boveleth	Ja: 14 (77,778 %) Nein: 4 (22,222 %)
Gültige Stimmen	30

Sarah Spengler (21), Veronika Münstermann (20) und Clara Boveleth (14) sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl zur KjGeehrt Jury (m)

Jerome Giesen, WAS öffnet die Kandidatenliste.

- Leon Spiertz
- Jonathan Heinen

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

Kandidaten	Stimmen
1 Jonathan Heinen	Ja: 19 (100 %) Nein: 0 (0 %)
2 Leon Spiertz	Ja: 10 (100 %) Nein: 0 (0 %)
Gültige Stimmen	29
Ungültige Stimmen	1
Abgegebene Stimmen	30

Jonathan Heinen ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl zur KjGeehrt Jury (d)

Jerome Giesen, WAS öffnet die Kandidat*innenliste. Es ist ein Platz für eine diverse Person zu besetzen. Es gibt keine Vorschläge. Somit bleibt der Platz vakant.

Wahl zur KjGeehrt Jury (w)

Jerome Giesen, WAS öffnet die Kandidatinnenliste.

→ Frederike Becker

Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Wahlergebnis:

Kandidatinnen		Stimmen
1	Frederike Becker	Ja: 29 (100 %) Nein: 0 (0 %)
Gültige Stimmen		29

Frederike Becker ist gewählt und nimmt die Wahl an

Yannick DL, bedankt sich beim Wahlausschuss und gibt ab an die Moderation.

Fortsetzung Top 7: Anträge

Sonja Biller, Moderation führt in den Top ein.

Zuerst wird darüber abgestimmt, einen weiteren Initiativantrag „IA6 Einrichtung eines Sachausschusses Prävention“ in die TO aufzunehmen.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen stellt den Initiativantrag vor.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West fragt warum es ein SAS und kein AK sein soll.

Anouk Richter, Rheindahlen betont die Wichtigkeit des Themas aufgrund dessen sie lieber einen Sachausschuss gründen würden.

Leon Schwager, Hüls fragt, welche Unterschiede es bei den Pfarren bezüglich Schutzkonzept geben soll.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen erläutert die unterschiedlichen Angebote und den daraus resultierenden unterschiedlichen Bedarf. SAS Prävention soll ein Schutzkonzept vorlegen, welches auf alle Pfarren übertragbar ist.

Der Antrag wird mit 28 ja , 0 nein und 1 Enthaltung in die TO aufgenommen.

SÄA 2 Einberufung der Diözesankonferenz und digitale Arbeitsweise

Yannick Holle DL führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Keine

Textarbeit:

Keine Änderungsanträge

- Beschluss: Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

A6 Bestätigung des Institutionellen Schutzkonzeptes des Diözesanverbandes

Aachen

Yannick Holle, DL führt in den Antrag ein und ergänzt die Änderung, die die Antragsteller*innen seit Freitag noch einarbeitet haben.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen erläutert dass das Schutzkonzept hauptsächlich auf die D-Ebene ausgelegt ist und deswegen Bedarf besteht dies noch auf die Pfarren anzupassen.

Stefan Hofknecht, D-Stelle erläutert, dass es sich hierbei um ein Schutzkonzept für die D-Ebene handelt, es aber das Angebot gibt, in die Pfarren zu gehen und sie bzgl. eines Schutzkonzeptes zu beraten, um ein für sie passendes Konzept auszuarbeiten.

Zu den weiteren Änderungen, wird es resultierend aus dem Antragscafé eine Änderung geben, welche beinhaltet, dass wenn es auf Diözesanebene einen Vorfall geben sollte, bei dem ein KJG-Kind einer Pfarre betroffen ist, dies anonymisiert an die Pfarrleitung weiterzugeben ist und diese im weiteren Vorgehen unterstützt.

Veronika Münstermann, Franziska von Aachen fragt, wie diese Unterstützung der Pfarren genau passieren soll.

Stefan Hofknecht, D-Stelle erklärt, dass bei der Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzeptes in einer Pfarre gemeinsam die Angebote und Rahmenbedingungen betrachtet werden können und dafür sensibilisiert werden soll, worauf die Pfarrleitungen achten müssen. Individuelle Projekten (beispielsweise eine Skifahrt) können gemeinsam analysiert werden, was aus Sicht der Prävention sexualisierter Gewalt sinnvoll ist.

Textarbeit:

Keine Änderungswünsche

- Beschluss: Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

IA 1 SDFV-Einsatz in Kolumbien

Jonathan Heinen, EWAK führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Keine

Textarbeit:

Keine Änderungswünsche

- Beschluss: Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

IA2 Freiwilligeneinsatz in Deutschland 2023/24 (FSJ Incoming)

Jonathan Heinen, EWAK führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Viele grüne Stimmungskarten

Textarbeit:

Keine Änderungswünsche

- Beschluss: Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

IA3 Partnerbesuch Deutschland 2024

Jonathan Heinen, EWAK führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Robin Natus, DAS fragt, warum vier bis acht Personen im Antragstext stehen.

Jonathan Heinen, EWAK erklärt, dass die Zahl aus Erfahrungen gesetzt wurde. Für weniger als vier rentiert sich die Reise nicht und für mehr als acht wird beispielsweise übersetzen und Transport schwierig.

Andreas Münstermann, DL betont die Wichtigkeit des Partnerbesuchs in Deutschland (Aachen) und dass dieser diesmal in die Lagerzeit fällt und er es schön fände, wenn Teilnehmer*innen des Partnerbesuchs auch direkt auf Teilnehmer*innen der Lager treffen können und auch dort Interaktion stattfindet.

Mary Müller, Kassenprüferin fragt nach der Finanzierung.

Jonathan Heinen, EWAK betont, dass es vor allem hier in Deutschland viele Möglichkeiten gibt, ein solches Projekt zu finanzieren.

Allgemeine Einschätzungen:

Viele grüne Stimmungskarten

Textarbeit:

- Beschluss: Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Veronica Rohn, DL spricht tiefe Dankbarkeit und Wertschätzung für die Arbeit des EWAK aus.

IA6 Einrichtung SAS „Prävention“

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West unterstützt die Änderungsanträge in Antragsgrün, die den SAS zu einem AK machen wollen, um die vielfältige Vertretung aus unterschiedlichen Pfarren sicherzustellen.

Franziska Breuer, St. Helena Rheindahlen fordert ein Stimmungsbild, wer interessiert wäre, am Themenbereich mitzuarbeiten - Ergebnis: viel grün, viel gelb, wenig rot und somit großes Interesse.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen betont die höhere Verbindlichkeit und Motivation bei einem SAS, die bei diesem wichtigen Thema wünschenswert ist. Sieht aber auch die Vorteile der Offenheit eines Arbeitskreises.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen stimmt dem zu und betont, dass es wichtig ist, dass die Menschen, die dabei sind, auch beständig bleiben, um Ergebnisse zu erzielen. Außerdem ist Datenschutz in einem geschlossenen Arbeitskreis leichter umzusetzen.

Eric Commerscheidt, Hückelhoven betont den Unterschied zwischen Prävention und Intervention und dass bei Prävention der Datenschutz nicht so relevant ist, wie bei Intervention und somit dieses Argument für den SAS entkräftet wird.

Andreas Münstermann, DL lobt Interesse der Konferenz an diesem Thema und weist auf die Fortbildungsmöglichkeiten über dem BDKJ hin, die von dem entstehenden Gremium genutzt werden können, sodass das Gremium auch einen Schulungs-Charakter bekommt.

Yannick Holle, DL findet das Engagement auch sehr gut und freut sich, wenn Prävention sexualisierter Gewalt auf eine breite Basis gestellt wird und die Initiative aus den Pfarren kommt.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West weiß, dass das Thema wichtig ist, fragt aber was passiert, wenn niemand auf das Gremium zukommt und somit keine Aufgaben entstehen.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen betont, dass die Pfarren es natürlich selbst wollen müssen, aber durch auch die Möglichkeit besteht aktiv auf Pfarren zuzugehen und Unterstützung anzubieten.

Textarbeit:

Bettina Koß, DL stellt ÄA1 Veränderung vom SAS zum AK.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen würde diesen gerne zur Abstimmung geben, betont aber das die Plätze in einem SAS auch erweitert werden können.

ÄA1 wird nicht aufgenommen

→ Abstimmung über ÄA 1: Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Andreas Münstermann, DL stellt ÄA2 Veränderung des „AK Prävention“ in „AK Prävention sexualisierter Gewalt“

Antragsstellende nehmen Änderungsantrag an.

Stefan Bollig, Lichtenbusch fragt, ob der Antrag dann auch Prävention sexualisierte Gewalt heißen soll und sich auch nur darauf beziehen soll.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen bejaht dies und betont die Wichtigkeit, auch für die Außenwirkung, besonders im Kontext der katholischen Kirche.

Dies wird durch grüne Stimmungskarten unterstützt.

Andreas Münstermann, DL stellt ÄA3 : Ergänzung der Intention, das Gremium zu einem Experten*innen-Gremium zu machen, deren Mitarbeiter*innen geschult und weitergebildet werden.

Die wird von den Antragsstellenden angenommen.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen findet das auch wichtig, um mehr Experten*innen vor Ort zu haben, die als Ansprechpersonen agieren können.

Eric Commerscheidt, Hückelhoven findet eine anonymisierten Fallbearbeitung wichtig, um die Möglichkeit zu haben Prävention auf vergangenen Fällen aufzubauen.

Stefan Hofknecht, D-Stelle: Plädiert für Beispielfälle statt echten Fällen aus der Vergangenheit. Dies lässt keine Vermutungen auf unterschiedliche Pfarren richten. Er kann sich gut vorstellen, dass verschiedene Szenarien entwickelt werden können, um die Institutionellen Schutzkonzepte und Abläufe handlungssicher zu erarbeiten.

Bettina Koß, DL unterstützt dies und betont, dass präventionsbeauftragte Vertreter*innen aus der Diözesanstelle und DL dabei sind und so aktuelle Infos mit einbringen können.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen glaubt, dass anhand von fiktiven Fallbeispielen alle Sachen klar werden und das besser ist als vergangene Fälle zu nutzen zu denen sich Mitglieder wohlmöglich nicht genug abgrenzen können.

Andreas Münstermann, DL weist auf die Erfahrung und der Jugendarbeit bei den Menschen im Gremium hin.

Markus Schenck, Franziska von Aachen stellt ÄA4: würde „AK erstellt Schutzkonzept“ in „AK schlägt Schutzkonzept vor“ zu ändern.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen betont die Freiwilligkeit der Pfarren das erarbeitete Schutzkonzept zu übernehmen.

Markus Schenck, Franziska von Aachen leuchtet das ein und zieht ÄA4 zurück.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen weist darauf hin, dass der Titel noch geändert werden muss in „Einrichtung eines Arbeitskreises zur Prävention sexualisierter Gewalt (PSG)“

→ Beschluss : Der Antrag wird mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Ergänzung Top 3: Berichte

Bericht BDKJ

Elodie Scholten, BDKJ-Vorsitzende berichtet, wer der BDKJ ist, was sie tun und was die Schwerpunktthemen sind. Sie bewirbt die Stiftung „Jetzt für morgen“, die neue Fördermöglichkeiten bietet und die online beantragt werden können. Zudem finden auch im BDKJ Friedensdiskussionen statt, da sie sich nächstes Jahr zu dem Thema positionieren möchten. Deswegen ergeht eine herzliche Einladung zu den Themenabenden am 30.11.22 und 07.02.23. Eine Große Teilnahme ist erwünscht, um möglichst viele Meinungen mit einzubeziehen. Sie wirbt auch für die 72-Stunden-Aktion, die vom 18.-21.04.24 stattfindet (Anmeldungen sind schon ab April 2023 möglich!).

Elodie öffnet den Raum für Fragen.

Leon Spiertz, Dülken fragt, was sie mit politischer Lobbyarbeit meint?

Elodie Scholten, BDKJ-Vorsitzende erzählt, welche Politiker*innen sie getroffen haben und welche für die Jugendarbeit relevanten Themen diskutiert wurden. Auch Gespräche mit dem Bischof haben stattgefunden.

Veronika Münstermann, Franziska von Aachen fragt, wie und wo man sich für die online-Veranstaltungen anmelden kann.

Elodie Scholten, BDKJ-Vorsitzende verweist auf die Website auf der alle Infos und Anmeldungsmöglichkeiten aufgeführt sind: bdkj-aachen.de

Bericht KJG Bundesebene

Yu Niedermayer, Bundesleitung berichtet, was gerade aktuell im Bundesverband stattfindet und für welche Themen sie sich einsetzen. Die Bundesleitung ist neu zusammengesetzt (Lisa Holzer, Simon Schwarzmüller und Yu Niedermayer). Sie lädt dazu ein, bei Fragestellungen jederzeit an die Bundesleitung aber auch an alle grandiosen Mitarbeiter*innen der Bundesstelle heranzutreten. Sie berichtet von den Beschlüssen der letzten Bundeskonferenz. Herzliche Einladung zu Lautstark, die bundesweite Veranstaltung für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre im Oktober 2024.

Großveranstaltung mit 500 Kindern um Demokratiebildung bei Kindern zu betreiben und ihre Interessen herauszufinden. Sie berichtet von den Beschlüssen des letzten Bundesrates. Yu Niedermayer bedankt sich bei den weiteren Gremien auf Bundesebene und allen Menschen aus Aachen, die sich dort stark einbringen. Sie lädt auch zur zukünftigen Mitarbeit auf Bundesebene ein,

dafür muss man auch nicht DL sein. Sie berichtet über Beschlüsse bezüglich Aufarbeitung und der Jubiläumsfeier auf der letzten BDKJ-Hauptversammlung.

Sie berichtet, dass die letzte Synodalversammlung enttäuschend war, aber das BDKJ-Lager vor Ort cool war, vor allem für den Support und die Außenwirkung. Herzliche Einladung bei der nächsten Synodalversammlung im Frühjahr 2023 auch dabei zu sein.

Yu Niedermayer bedankt sich bei allen Engagierten, dass sie für Kinder und Jugendliche die KJG mitgestalten und besonders auch bei den Menschen, die sich auf der Bundesebene einbringen.

Fortsetzung Top 7: Anträge

A3 Danke Veranstaltung

Joshua Hinz, DAS führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Keine

Allgemeine Einschätzungen:

Veronica Rohn, DL wünscht sich Einschätzung von der Versammlung, welche Art von Veranstaltungen und welche Inhalte sie sich wünschen.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West kann sich vorstellen, dass es für viele ungünstig ist nur für eine Nacht aus dem ganzen Bistum anzureisen, spricht sich deswegen eher gegen Version 2 (Veranstaltung ohne Übernachtung) aus.

Jennifer Bartscht, St. Hubert wünscht sich eine Veranstaltung mit Übernachtung aufgrund möglicher langer Anreise.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen wünscht sich einen zentraleren Ort als Steckenborn.

Alexandra Bumann, Mützenich findet die Aktion auch sehr gut. Es hat nur terminlich die letzten Male nicht gepasst. Gerade für die jüngeren Teilnehmer*innen hält sie eine Übernachtung auch für sinnvoll.

Jerome Giesen, St. Hubert Kempen wünscht sich für Veranstaltungen mehr Orte im Nordbistum.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West lädt dazu ein, konkrete Orte vorzuschlagen.

Marvin Hinz, DAS will keine Diskussion über den Ort, sondern den Schwerpunkt der Diskussion wieder mehr auf die Veranstaltung an sich zurückführen.

Alexandra Bumann, Mützenich ergänzt, dass der 13./14.05 auch auf den Muttertag fällt und vielleicht deswegen viele nicht können.

Clara Boweleth, Hardt sagt, dass eine Übernachtung für die Veranstaltung erwünscht ist, sodass sich die Anreise lohnt.

Markus Schenck, Franziska von Aachen schlägt ein rotierendes Ortssystem vor, damit die inhaltliche Gestaltung fokussiert werden kann und keine unnötige Energie in die Ortsauswahl verschwendet wird.

Jerome Giesen, St. Hubert Kempen kritisiert die Anreise zur letzten Danke-Veranstaltung und wünscht sich für die Zukunft dies besser zu regeln.

Andreas Münstermann, DL wünscht sich bei der Ortswahl auch mehr darauf zu achten, was bei der Veranstaltung passieren soll (zum Beispiel in welchen Häusern kann man ungestört Party machen? Wo müssen wir Rücksicht auf andere nehmen?). Ein Shuttle-Service von Aachen Hbf nach Steckenborn war und ist vorhanden. Steckenborn bietet für ihn gute Voraussetzungen für die Veranstaltungen, deswegen spricht er sich klar dafür aus.

Marvin Hinz, DAS stimmt dem zu und wünscht sich mehr Anregungen zum Inhalt der Veranstaltung. Offener Abend, Programm oder Spiele? Was caught KjGler*innen?

Jaqueline Conrads, Hückelhoven war noch nie dabei. Sie findet aber die Möglichkeit in einem kurzen Zeitraum ein schönes Erlebnis zu haben sehr ansprechend. Ein ganzes Wochenende können sich viele nicht freischaufeln. Gerne ähnliches Programm wie auf dieser DK.

Leon Spiertz, Dülken war beim Danke-Wochenende dabei. Er weist aber darauf hin, dass die positiven Sachen am Danke-Wochenende nicht zwingend an Steckenborn gebunden sind, sondern an dem, was man aus der Veranstaltung macht.

Yannick Holle, DL weist auf finanzielle und wirtschaftliche Vorteile in Steckenborn hin.

Marvin Hinz, DAS weist auf die Freiheiten hin, die die Häuser in Steckenborn bieten, die in Häusern, die nicht Eigentum der KjG sind, nicht bestehen.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen kann den Kostenfaktor verstehen, schlägt Zeltplätze als Alternative vor. (Viele rote Stimmungskarten). Vor allem bieten Zeltplätze alternative / diverse Schlafmöglichkeiten und eine Weitläufigkeit.

Textarbeit:

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen stellt ÄA1 und will Ort offen lassen, nur den Schwerpunkt auf Zentralität und Erreichbarkeit legen.

Bettina Koß, DL fragt, wie das Programm aussehen soll, wenn nur ein zentrales Haus gefunden wird, wo eine Party als Abendprogramm nicht oder nur schwer möglich ist.

Joshua Hinz, DAS stellt die Existenz dieses Hauses in Frage und fragt nach konkreten Hausvorschlägen.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen bezweifelt, dass man in anderen Häusern keine Party machen kann und stellt somit in Frage, ob man auf eine Party verzichten müsse, wenn man nicht in Steckenborn ist.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West stellt GO auf Schließen der Redeliste bezüglich ÄA1:

Gegenrede von Andreas Münstermann, DL

→ GO: Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen will ein Stimmungsbild, wer eher teilnehmen würde, wenn die Danke-Veranstaltung nicht an Steckenborn, sondern an einem zentraleren Ort stattfinden würde.

Stimmungsbild eher rot. Es liegt also nicht an Steckenborn als Ort.

Anouk Richter, St. Helena Rheindahlen will ein Stimmungsbild woran es gelegen hat (grün: Zeit, rot: Programm, Gelb: fehlenden Leute auf der Pfarrei) Mehrheit spricht sich für Termin aus.

Jana Kosky, DL wünscht sich Feedback von den Menschen, die das Programm als Grund angegeben haben. Kann gerne direkt an sie geschickt werden, sodass das Programm für alle Teilnehmenden optimiert werden kann.

Jennifer Bartscht, St. Hubert berichtet, dass Leute aus ihrer Pfarre es unattraktiv finden, dass sie nicht zusammen hin können und vorab nichts übers Programm wissen.

Franziska Breuer, St. Helena Rheindahlen will erst den Termin festmachen, dann das Haus.

ÄA1 wird zurück gezogen

Die Moderation möchte Stimmungsbild über welche Version sie weiter verhandeln möchten: Stimmungsbild ergibt Version 1, also Veranstaltung mit Übernachtung in Steckenborn.

*Antragssteller*innen streichen die beiden anderen Versionen aus dem Antrag.*

Die Moderation wünscht sich Stimmungsbild für die Terminauswahl, Stimmungsbild ergibt sehr gemischtes Ergebnis

Antragstellende streichen, um Klarheit zu schaffen den Mai als Termin aus dem Antrag ÄA2.

→ ÄA2: Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen

Clara Boveleth, Hardt fragt, ob es Samstag Sonntag sein muss, da das bei vielen Pfarren die Anreise erschwert hat.

Jana Kosky, DL bietet an bei Anreiseschwierigkeiten auf den DAS zuzukommen, sodass gemeinsame Lösungen gefunden werden können.

→ Beschluss: Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen

Leon Spiertz, Dülken fragt, ob die Ernährung auf der Danke-Veranstaltung auch vegetarisch/vegan sein wird.

Jana Kosky, DL erklärt dass die vollständige Regelung bisher nur auf Bundesebene gilt und in Aachen eine offenerer Beschluss besteht, weswegen die Veranstalter*innen der Danke-Veranstaltung mit einigen Einschränkungen frei entscheiden können.

IA5 Einrichtung einer AG Leitbild KjG Aachen

Veronica Rohn, DL führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen fragt, was ein Unterschied zwischen AK und AG ist.

Bettina Koß, DL erklärt, dass eine AG auch so offen wie ein AK ist, aber keine Rechenschaft ablegen muss.

Florian Janßen, St. Elisabeth Düren West fragt, warum es noch eine weitere AG braucht und dass nicht der DAS machen kann.

Jana Kosky, DL erklärt, dass der DAS daran kein Interesse hatte.

Allgemeine Einschätzungen:

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen möchte ein Stimmungsbild, wer mitmachen würde. Zwei Menschen können sich das vorstellen (Florian Janßen und Markus Schenck).

Andreas Münstermann DL sieht, dass das Aktualisieren des Leitbilds von redaktionelle Änderungen nicht viel Zeit in Anspruch nehmen würde und hält eine AG nicht zwingend für notwendig.

Moritz Breuer, St. Helena Rheindahlen reicht das Ergebnis des Stimmungsbild nicht zur AG-Gründung. Er gibt dem DAS den Auftrag, dass sie bis zur außerordentlichen Diözesankonferenz etwas ausarbeiten.

Es wird angemerkt, dass nicht alle Veränderungen im Leitbild redaktionell wären und nicht alles einfach so eigenständig geändert werden kann.

Bettina Koß, DL stellt GO auf schließen der Redeliste.

Keine Gegenrede

Robin Natus, DAS merkt an, dass der DAS sich erst noch konstituieren muss und auch die außerordentliche Diözesankonferenz vorbereiten muss und deswegen voraussichtlich keine Zeit für das Leitbild hat.

Es wird gefragt, wer das Leitbild überhaupt gelesen hat - Stimmungsbild durchmischt. Es wird der Vorschlag gemacht, bis zu außerordentlichen DK das Leitbild zu lesen und Verbesserungsvorschläge mitzubringen.

Keine

Textarbeit:

Keine

→ Beschluss: Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt

Veronica Rohn, DL stellt GO IA4 auf die außerordentliche DK zu vertagen.

Keine Gegenrede.

Top 9: Werbung

Budapest-Fahrt

Die Budapest-Fahrt findet vom 27.12.22-04.01.23 statt. Es gibt ein interessantes, abwechslungsreiches Programm. Der AK JuLe freut sich über weitere Teilnehmer*innen.

Pfingstlager

Burtscheid motiviert weitere Pfarren bei einem Pfingstlager als Kooperationspartner*innen einzusteigen. Wer möchte kann sich bei Johanna Lauffs (Burtscheid) zu melden und das Pfingstlager wieder genauso phänomenal zu machen wie früher.

Bildungshaus

Der Hausvorstand lädt alle dazu ein, die Häuser in Steckenborn aktiv zu nutzen und an den Arbeitswochenenden teilzunehmen. Termine sind das letzte Januarwochenende und zusätzlich ein Wochenende im Sommer, dessen Termin noch bekannt gegeben wird.

Lautstark!

Herzliche Einladung zu Lautstark. Es ist schön, wenn die Kinder der Pfarren motiviert werden zu kommen und wenn Leitungen als Helfer*innen aktiv sein werden. Lautstark! Findet vom 03.10.-06.10.24 in Würzburg statt. Nähere Infos gibts bei der Diözesanleitung oder auf der Bundesebene.

Schlag den JuStuS

Schlag den Justus kann als Veranstaltung gebucht werden. Dabei tritt der JuStuS gegen die buchende Leitungsrunde oder auch Teilnehmende auf einer Fahrt an. Dafür gerne einfach Moritz Pelzer (Bildungsreferent) schreiben.

LAG Wochenende

Herzliche Einladung zum LAG Wochenende vom 27. bis 29. Oktober 2023.

Hardtbeatfestival

In Hardt findet wieder das kostenlose Hardtbeatfestival statt: Mit vielen kleinen und nicht ganz so kleinen Künstler*innen wird das eine Sause mit sehr gutem Döner und anderem guten Essen und Trinken. Genauer Termin folgt noch.

Sommerlager

St. Hubert Kempen sucht noch Menschen, die in der vierten Woche mit ins Sommerlager nach Österreich fahren wollen. Interessierte können sich gerne bei Jerome Giesen melden.

Karneval in Hül

Es findet wieder am Karnevalfreitag (17.02.23) der Hülser Karneval statt - Nachmittags für die Kinder; Abends für die Erwachsenen. Stimmung ist gut, kommt gerne vorbei, das Bier kostet nicht so viel.

Auslandsjahr in Kolumbien

Es gibt noch einen Platz fürs Auslandsjahr nächstes Jahr mit der KJG in Kolumbien. Oder in vielen anderen Ländern, die das Bistum anbietet. Gerne an Menschen weitergeben die Lust auf ein Auslandsjahr haben.

Heiligabend in Hardt

In Hardt findet eine Weihnachtsfeier mit fetziger Musik statt. Herzliche Einladung. Kommt pünktlich, die Veranstaltung ist immer gut besucht.

AK Prävention sexualisierter Gewalt

Wenn ihr Lust habt an diesem wichtigen Thema mitzuarbeiten meldet euch gerne bei Stefan Hofknecht (Bildungsreferent).

Wettkampftag

Jerome Giesen, St. Hubert Kempen (diesjähriger Ausrichter der Wettkampftages) sucht noch motivierte Menschen/ Gegner*innen für den Wettkampftag, mit dessen Planung er beginnt sobald Jana Kosky (DL) den Pokal zurück gegeben hat.

Top 10: Sonstiges

Stimmungsbild zum Special Gegenwind ist durchweg grün und wird sich für die nächste DK wieder gewünscht. Allerdings gerne auch digital, um Papier zu sparen.

Erinnerung an die Reflexion der DK um diese in Zukunft noch weiter zu optimieren.

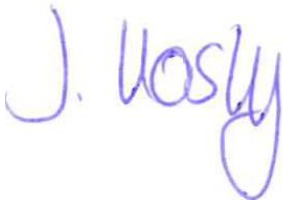
Veronica Rohn, DL dankt Moderation, Protokoll und Diözesanstelle.

Veronica Rohn und Bettina Koß, DL beschließen die DK 2022.

Christian Dieckmann spricht zum Abschluss einen Impuls mit Reflexion-Besinnungs-Minute.

Für das Protokoll: Veronica Seidel

Unterschrift des Protokolls durch die Diözesanleitung:



Jana Kosky
Ehrenamtliche Diözesanleitung

Beschlossene Anträge

Antrag Nr. 1: Termin Diözesankonferenz 2023

Die Diözesankonferenz im Jahr 2023 findet vom 24.-26.11.2023 in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg statt.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Antrag Nr. 2: Einsetzung einer Jury für den KjGeehrt-Preis

Es wird eine Jury für den KjGeehrt-Preis eingerichtet. Die Jury hat die Aufgabe den KjGeehrt-Preis an Personen / Gruppen zu vergeben, die sich herausragend für den Diözesanverband engagiert haben.

Die Jury besteht aus:

- einer entsandten Person aus der Diözesanleitung
- einer entsandten Person aus dem Diözesanausschuss
- bis zu drei von der Diözesankonferenz gewählten Personen.

Diese drei Plätze sind geschlechtergerecht (1m/1w/1d) für 2 Jahre zu wählen. Die Jury muss mit 100% der abgegebenen Stimmen für die Verleihung des Preises stimmen, um diesen zu verleihen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen → *Angenommen*

Antrag Nr. 3: DANKE-VERANSTALTUNG

Die Danke-Veranstaltung 2023 findet vom 26.-27. August 2023 in den Bildungshäusern in Steckenborn mit Übernachtung statt.

Die Gestaltung der Danke-Veranstaltung obliegt dem Diözesanausschuss, der von einer Diözesanleitung und / oder einem Referat begleitet werden.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen → *Angenommen*

Antrag Nr. 4: Zukünftige Bearbeitung des Themas Partizipation und Teilhabe

Es wird ein Arbeitskreis „Partizipation und Teilhabe“ eingerichtet.

Er wird geleitet von einem Mitglied der Diözesanleitung und von einem Referat. Die Diözesanleitung kann ein Mitglied des Arbeitskreises als Leitung einsetzen.

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit dem Themengebiet Partizipation und Teilhabe. Er überlegt, wie das Themengebiet umgesetzt werden kann. Er kann dazu Aktionen in diesem Themenfeld planen und diese durchführen. Er bereitet die Großveranstaltung „Lautstark“ für unseren Diözesanverband vor.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen → *Angenommen*

Antrag Nr. 5: Satzungsgrundlage für Wahlen auf der DK 2022

Ab der Diözesankonferenz 2022 finden die Wahlen zu Ämtern erst nach Beratung, Abstimmung und möglichem Beschluss des Satzungsänderungsantrags „Geistliche Leitung als geschlechtsunabhängiges Leitungsamt“ statt.

Mögliche Wahlen zu Wahlämtern werden dann im Anschluss bereits auf Basis der ggf. beschlossenen Satzungsänderung vorgenommen.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen → *Angenommen*

Antrag Nr. 6: Bestätigung des Institutionellen Schutzkonzeptes des KJG-Diözesanverbandes Aachen

Das Institutionelle Schutzkonzept, welches im Jahr 2018 von der KJG-Diözesankonferenz beschlossen wurde, wird in der angehängten Version neu beschlossen.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen → *Angenommen*

Satzungsänderungsantrag Nr. 1: Aufnahme der „Ordnung Missbrauch“ in die Satzung

Der § 1.2 der Satzung wird wie folgt geändert.

Satzung Diözesanverband

§ 1.2

Als privater kirchlicher Verein untersteht der KJG Diözesanverband Aachen der Aufsicht des Bischofs von Aachen.

Die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse findet in ihrer jeweiligen Fassung Anwendung.

Die „Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen Dienst“ findet in ihrer jeweils geltenden, im Kirchlichen Anzeiger für die Diözese Aachen veröffentlichten Fassung Anwendung.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Satzungsänderungsantrag Nr. 2: Einberufung der Diözesankonferenz und digitale Arbeitsweise **Es werden folgende Bestandteile der Satzung wie unten aufgeführt geändert:**

- § 9.5, § 9.6 und § 9.8 der Satzung des Diözesanverbandes
- § 4, § 11 und § 12 der bestehenden Geschäftsordnung. Außerdem wird untenstehender § 6 GO neu eingefügt (dabei wird die Nummerierung der folgenden Paragraphen um eins erhöht).
- § 3 der Wahlordnung

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen → *Angenommen*

Satzungsänderungsantrag Nr. 3: Geistliche Leitung als geschlechtsunabhängiges Leitungsamt

Der § 12.3 der Satzung sowie § 6.3 der "Anlage 1: Mustersatzung Pfarrgemeinschaft" wird wie folgt geändert.

Satzung Diözesanverband

§ 12.3

Die Diözesanleitung ist geschlechtergerecht mit acht Stellen zu besetzen. Zu ihr gehören:

- bis zu drei weibliche Personen
- bis zu drei männliche Personen
- bis zu einer diversen Person
- sowie bis zu einer Geistlichen Leitung, diese ist geschlechtsunabhängig

insgesamt jedoch nicht mehr Personen als die Gesamtzahl der bestehenden Pfarrgemeinschaften.

Die Person, die in das Amt der Geistlichen Leitung gewählt wurde bzw. die Aufgaben der Geistlichen Leitung wahrnimmt, bringt in die KjG den pastoralen Auftrag entsprechend dem KjG Positionspapier "Mit-Gehen. Mit-Suchen. Geistliche Leitung in der KjG" (Beschluss der Bundeskonferenz 2013) ein.

Die Aufgaben der Diözesanleitung können auch dann wahrgenommen werden, wenn nicht alle Ämter besetzt sind.

Anlage 1: Mustersatzung Pfarrgemeinschaft

§ 6.3

Die Pfarrleitung ist geschlechtergerecht mit zehn Stellen zu besetzen. Zu ihr gehören:

- bis zu vier weibliche Personen
- bis zu vier männliche Personen
- bis zu einer diversen Person
- sowie bis zu einer Geistlichen Leitung, diese ist geschlechtsunabhängig.

Die Aufgaben der Pfarrleitung können auch dann wahrgenommen werden, wenn nicht alle Ämter besetzt sind.

Von der Verpflichtung zur geschlechtergerechten Besetzung sind die Pfarrgemeinschaften ausgenommen, in denen entweder nur weibliche, männliche oder diverse Personen vertreten sind.

Mindestens ein Mitglied der Pfarrleitung muss voll geschäftsfähig sein. Für die übrigen Stellen müssen sowohl nicht geschäftsfähige (§ 104 BGB) als auch beschränkt geschäftsfähige Personen (§106 BGB) zur Wahl zugelassen werden.

Die Pfarrleitung kann für die Kassenführung eine*n Kassierer*in berufen.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Initiativantrag Nr. 1: SDFV-Einsatz in Kolumbien 2024/25

Im Jahr 2024/25 wird in Zusammenarbeit mit Colectivos por la Vida ein einjähriger Freiwilligendienst in Bogotá realisiert.

Die Einsatzstelle wird öffentlich ausgeschrieben, die Auswahl der*des Freiwilligen trifft der erweiterte EWAK.

Die Rahmenbedingungen, die Finanzierung und die zeitliche Planung sollen entsprechend dem bisherigen Konzept realisiert werden. Der Freiwilligeneinsatz wird durch das *weltwärts*-Programm der Bundesregierung unterstützt.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Initiativantrag Nr. 2: Freiwilligeneinsatz in Deutschland 2023/24 (FSJ Incoming)

Im Jahr 2023/24 wird zusammen mit unserer Partnerorganisation Colectivos por la Vida (Bogotá) ein einjähriger Freiwilligendienst in Deutschland realisiert.

Der Dienst wird durch eine*n Freiwillige*n des Colectivos por la Vida beim KjG Diözesanverband Aachen geleistet. Der Einsatz ist eingebettet in den Jugendfreiwilligendienst Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Die Rahmenbedingungen, die Finanzierung und die zeitliche Planung werden entsprechend der Konzepte der letzten Freiwilligeneinsätze realisiert. Der EWAK evaluiert und überarbeitet das Konzept gegebenenfalls durch die Erkenntnisse von Zwischen- und Endauswertungen mit den Freiwilligen.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Initiativantrag Nr. 3: Partnerbesuch Deutschland 2024

Im Laufe des Jahres 2024 wird eine dreiwöchige Besuchsreise nach Deutschland für insgesamt 4 - 8 Mitglieder unserer kolumbianischen Partnerorganisationen, Colectivos por la Vida (Bogotá) und Red Feminista Antimilitarista (Medellín), realisiert.

Themenschwerpunkt der Reise ist das Kennenlernen der KjG und der Austausch zur gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei soll nach Möglichkeit eine gemeinsame Aktion durchgeführt werden. Des Weiteren soll die Reise Einblicke in Land, Leute und Kultur ermöglichen.

Die Gestaltung und Durchführung des Programms liegt primär in unserer Verantwortung. Die Finanzierung wird von der KjG übernommen und soweit möglich durch Fördermittel und Zuschüsse realisiert.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Initiativantrag Nr. 5: Einrichtung der AG Leitbild der KjG Aachen

Es wird eine Arbeitsgruppe Leitbild eingerichtet.

Diese AG soll von mindestens einer Diözesanleitung und einer Person aus dem Diözesanausschuss begleitet werden.

Die AG Leitbild soll sich bis zur Diözesankonferenz im November 2023 mit dem aktuellen Leitbild der KjG Aachen (Stand 2014) auseinandersetzen und einen Vorschlag erarbeiten, wie es damit weitergehen soll.

In der AG können alle Mitglieder der KjG Aachen mitarbeiten.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen → *Angenommen*

Initiativantrag Nr. 6: Sachausschuss „Prävention sexualisierte Gewalt“

Es wird ein Arbeitskreis "Prävention sexualisierter Gewalt" eingerichtet.

Er wird geleitet von der für Prävention zuständigen Diözesanleitung und betreut von der Präventionsfachkraft der KjG Diözesanstelle.

Der Arbeitskreis beschäftigt sich zunächst mit der Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzepts mit der speziellen Ausrichtung auf Pfarrgemeinschaften und erarbeitet präventive Methoden und Angebote. Der Arbeitskreis soll ein Expert*innen-Gremium zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden.

Entsprechend können alle Mitglieder geschult /fortgebildet werden. Außerdem wird hier über Fragestellungen zum Thema diskutiert. Im Gremium findet keine Intervention oder konkrete Fallbearbeitung statt.

Über einen Fortbestand des Arbeitskreises wird auf der Diözesankonferenz im November 2023 beraten.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen → *Angenommen*

Teilnehmer*innen der Diözesankonferenz 2022:

Pfarrgemeinschaft	Name
St. Pankratius Beggendorf	-
St.Cäcilia Nothberg	-
St. Josef Straß	-
St. Laurentius Gressenich	-
St. Anna Walheim	-
St. Johann B. Burtscheid	Luis Eßer, Johanna Lauffs
GdG AC-Mitte Franziska von Aachen	Karola Hackenbracht, Samira Lüpkes, Markus Schenck, Johanna Münstermann, Veronika Münstermann
St. Severin Eilendorf	Lukas Zybarth
Christus u. Einheit Lichtenbusch	Stefan Bollig
St. Martin Niederzier	-
GdG St. Elisabeth Gürzenich	-
St. Elisabeth Düren-West	Florian Janßen
St. Nikolaus Hausen	-
St. Bartholomäus Mützenich	Rebecca Swaton, Leon Wergen, Felix Scharra, Alexandra Bumann
St. Josef Imgenbroich	-
St. Adelgundis Arsbeck	Norbert Schmitz
St. Johann B. Wildenrath	-
St. Johann Prummern	-
St. Michael Granterath	-
St. Maternus Merbeck	-
GdG Hückelhoven	Eric Commerscheidt, Jaqueline Conrads, Janina Gabler
St. Hubertus Schiefbahn	Len Underbrink, Laurenz van Beek
St. Hubert Kempen	Jennifer Bartscht, Jerome Giesen

St. Sebastian Lobberich	-
St. Cornelius Dülken	Leon Spiertz, Julia Coenen, Josephine Heide
St. Elisabeth Krefeld	-
Pfarrjugend Hüls	Leon Schwager, Rebekka Schiffers, Tobias Weißberg, Jonathan Görtz
St. Nikolaus Hardt	Mary Müller, Clara Boveleth
Maria Empfängnis Venn	-
St. Helena Rheindahlen	Moritz Breuer, Jonas Hinz, Franziska Breuer, Sophie Strecker, Frederike Becker, Sarah Spengler, Anouk Richter
Aldenhoven	-
Herz Jesu Pesch	-
Einzelmitglieder	-
Diözesanleitung	Andreas Münstermann, Bettina Koß, Christian Dieckmann, Jana Kosky, Veronica Rohn, Yannick Holle
Diözesanausschuss	Michaela Wodarczak, Marvin Hinz, Joshua Hinz, Robin Natus
AK STEP	Judith Swoboda
Eine-Welt-Arbeits-Kreis (EWAK)	Hannah Kriescher
Fördererkreis	Simone Krebsbach
Bundesleitung	YU Niedermayer
Diözesanstelle	Paul Arns, Moritz Pelzer, Stefan Hofknecht, Mirijam Baumeister, Patrick Zweipfennig, Pia Hahnen, Judith Breuer, Susanne Neukirch, Peter Thomas
Moderation	Daniel Goldfuß, Sonja Biller
Protokoll	Veronica Seidel



Eupener Str. 136b
52066 Aachen

Tel.: 0241 – 16 99 4-0
Fax: 0241 – 16 99 4-29

E-Mail: d-stelle@kjg-aachen.de
www.kjg-aachen.de